



2014

STATISTISCHE BERICHTE



Statistik nutzen

Ausbaugewerbe 2013 Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe

Ergebnisse der vierteljährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe bei Betrieben von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
 Tabellen	
Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten	
1. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1990 bis 2013	5
2. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 2012 bis 2013 nach Quartalen	5
3. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 2013 nach Wirtschaftszweigen	6
4. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 2013 nach Verwaltungsbezirken	7

Zeichenerklärung (nach DIN 55301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl

Geringfügige Abweichungen in den Summen sind auf Runden der Zahlen zurückzuführen.
Abweichungen gegenüber früheren Veröffentlichungen erklären sich durch inzwischen vorgenommene Korrekturen.

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) sowie Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz-BStatG) in der jeweils gültigen Fassung.

Berichtskreis

Zum vierteljährlichen Quartalsbericht melden ausbaugewerbliche Betriebe von Unternehmen des produzierenden Gewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten, ausbaugewerbliche Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen außerhalb des produzierenden Gewerbes sowie alle Arbeitsgemeinschaften. Einmal jährlich, und zwar für das zweite Quartal eines Jahres, werden auch Betriebe von Unternehmen mit 10-19 Beschäftigten befragt (Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe). Der Berichtskreis der vierteljährlich meldenden Betriebe wird ab dem ersten Quartal eines jeden Jahres an Hand der Zahl der Beschäftigten aus der jährlichen Erhebung für das Folgejahr neu festgelegt.

Methodische Hinweise

Erhoben werden jeweils nur die im Ausbaugewerbe tätigen Bereiche der Betriebe mit ihrer inländischen Tätigkeit.

Definitionen

Betrieb

Als Betriebe gelten die örtlichen Einheiten des Baugewerbes. Dazu zählen Einbetriebsunternehmen und Niederlassungen (z. B. Haupt- und Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Absatz am Markt erbringen. Außerdem gehören dazu Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

Beschäftigte

Alle am Quartalsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind. Auch vorübergehend Abwesende (Erkrankte, Urlauber usw.) sind einbezogen, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Geleistete Arbeitsstunden

Alle von Inhabern, Familienangehörigen, Angestellten, gewerblichen Arbeitnehmern und Auszubildenden auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden sowie die Berufsschulstunden der Auszubildenden.

Entgelte

Bei den Entgelten ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld und ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Entgeltzahlungen sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)

Der Umsatz bezieht sich auf die in der Bundesrepublik Deutschland getätigten Leistungen (also ohne Ausland) und errechnet sich aus

+ Ausbaugewerblicher Umsatz einschließlich Umsatz aus Subunternehmertätigkeit
+ Sonstiger Umsatz

Ausbaugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Ausbauleistungen im Bundesgebiet und die ausbaugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Sonstiger Umsatz

Nichtausbaugewerblicher Umsatz aus sonstigen Erzeugnissen sowie Wert der für Dritte geleisteten Lohnarbeiten und Erlöse für sonstige industrielle/handwerkliche Dienstleistungen wie Reparatur von Elektro-, Radio- und Fernsehgeräten sowie aus Handelsware und sonstigen nichtindustriellen Tätigkeiten

Systematiken

Die vorliegende Gliederung der WZ 2008 wurde unter intensiver Beteiligung von Datennutzern und Datenproduzenten in Verwaltung, Wirtschaft, Forschung und Gesellschaft geschaffen. Sie berücksichtigt die Vorgaben der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Revision 2), die mit der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L393 S. 1) veröffentlicht wurde. Die Zustimmung der Europäischen Kommission gemäß Artikel 4, Absatz 3, der o. g. Verordnung liegt vor. Die Anwendung der WZ 2008 für statistische Zwecke ergibt sich aus Artikel 8 der o. g. Verordnung. Danach sind Statistiken, die sich auf vom 1. Januar 2008 an durchgeführte Wirtschaftstätigkeiten beziehen (Berichtsperiode), auf der Grundlage der NACE Rev. 2 (in Deutschland auf der Grundlage der WZ 2008) zu erstellen. Abweichend hiervon sind Konjunkturstatistiken gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1165/98 ab dem 1. Januar 2009 auf Basis der Nomenclature statistique des activités économiques dans la Communauté européenne (NACE) Revision 2 (in Deutschland auf Basis der WZ 2008) zu erstellen.

Die WZ 2008 Abschnitt F Statistik im Ausbaugewerbe gliedert sich in folgende Bereiche:

- 41.1 Bauträger (die Bauträger sind neu dazugekommen; sie werden systematisch dem Ausbaugewerbe zugerechnet, in der Darstellung des Ausbaugewerbes insgesamt (43.2 und 43.3) nicht veröffentlicht, jedoch separat ausgewiesen.
- 43.2 Bauinstallation
- 43.3 Sonstiger Ausbau

Nach dem Übergang von der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2003 auf die WZ 2008 bleiben die Bereiche Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe insgesamt in sich homogen und sind damit mit den Ergebnissen vor der Umstellung vergleichbar.

Veröffentlichungen

Ergebnisse für das Bundesgebiet werden vom Statistischen Bundesamt, 65180 Wiesbaden, in der Reihe „Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft“ veröffentlicht.

1. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1990 bis 2013
- Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

Jahr	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Umsatz ²⁾	
					insgesamt	ausbau-gewerblicher Umsatz
	Anzahl		1 000	1 000 EUR		

nach SYPRO

1990	236	9 486	14 331	188 097	586 933	563 558
1991	222	9 284	13 554	193 614	637 294	614 202
1992	230	9 653	13 844	213 330	731 657	706 530
1993	229	9 608	12 848	219 449	673 921	650 199
1994	229	9 596	12 728	223 074	697 013	672 006
1995	227	9 467	12 464	224 152	692 598	670 100

nach WZ93

1996	279	11 390	14 146	284 124	933 166	909 269
1997 ³⁾	280	11 831	14 266	295 838	951 740	927 692
1998 ⁴⁾	365	14 282	17 427	350 644	1 159 660	1 126 789
1999	389	14 652	18 108	365 087	1 242 499	1 206 170
2000	402	14 308	17 591	364 856	1 268 017	1 235 939
2001	394	13 850	16 777	357 987	1 189 298	1 160 170
2002	386	13 214	15 690	347 078	1 153 455	1 122 024

nach WZ2003

2003	368	12 338	14 708	320 376	1 112 344	1 081 273
2004	332	11 708	14 230	309 420	1 080 820	1 053 855
2005	319	11 350	14 229	305 100	1 026 903	1 002 083
2006	304	11 059	14 097	297 999	1 118 929	1 096 808
2007	297	11 384	14 695	313 243	1 126 305	1 105 622
2008	312	11 985	15 277	331 944	1 265 298	1 243 012

nach WZ2008

2009	358	13 063	16 840	360 784	1 347 619	1 320 050
2010	362	13 268	17 340	374 328	1 405 093	1 373 102
2011	353	13 485	17 792	394 822	1 535 671	1 501 298
2012	395	14 919	19 255	445 873	1 813 154	1 783 192
2013	415	15 506	19 790	474 133	1 681 769	1 648 681

2. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 2012 und 2013 nach Quartalen
- Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

Quartal	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Umsatz ²⁾	
					insgesamt	ausbau-gewerblicher Umsatz
	Anzahl am Quartalsende		1 000	1 000 EUR		

1. Quartal 2012	395	14 704	4 769	105 747	346 512	340 550
2. Quartal 2012	395	14 948	4 758	109 717	466 275	458 938
3. Quartal 2012	395	15 138	4 930	111 962	461 248	453 406
4. Quartal 2012	395	14 886	4 798	118 447	539 119	530 299
1. Quartal 2013	416	15 297	4 628	113 564	334 570	327 493
2. Quartal 2013	415	15 479	4 988	117 308	397 744	389 593
3. Quartal 2013	415	15 737	5 170	117 622	433 103	425 037
4. Quartal 2013	414	15 511	5 004	125 640	516 352	506 558

1) Quartalsdurchschnitt. - 2) Ohne Umsatzsteuer. - 3) Entsprechend der Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (StatÄndV) vom 20. November 1996 (BGBl. I S. 1804) Artikel 2 § 2 wurde ab 1997 die Periodizität von monatlich auf vierteljährlich verlängert. - 4) Durch die erstmalige Einbeziehung von Einheiten aus der Handwerkszählung 1995 ist ein Vergleich mit den Vorjahres- bzw. Vorquartalsergebnissen nicht möglich.

3. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 2013 nach Wirtschaftszweigen
- Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe ¹⁾	Be- schäftigte ¹⁾	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²⁾	
						insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
		Anzahl		1 000	1 000 EUR		
43.2	Bauinstallation	302	12 161	15 545	381 037	1 353 979	1 327 036
43.21	Elektroinstallation	120	5 124	7 025	158 793	529 189	516 008
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- und Klimainstallation	147	5 505	6 499	159 282	613 109	602 869
43.29	Sonstige Bauinstallation	36	1 532	2 021	62 962	211 680	208 160
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	22	945	1 179	35 468	133 455	133 329
43.29.9	Sonstige Bauinstallation ang.	14	587	842	27 494	78 225	74 831
43.3	Sonstiger Ausbau	113	3 345	4 245	93 097	327 790	321 644
43.31	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	16	.	.	12 191	40 376	40 029
43.32	Bautischlerei und -schlosserei	25	718	882	19 658	81 938	80 422
43.33	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	21	542	.	19 295	70 284	68 190
43.34	Maler- und Glasergewerbe	48	1 391	1 896	36 784	117 146	116 073
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe	45	.	.	34 922	110 511	109 442
43.34.2	Glasergewerbe	3	.	.	1 862	6 635	6 632
43.39	Sonstiger Ausbau ang.	3	.	.	5 169	18 046	16 931
43.2-3	Ausbaugewerbe insgesamt	415	15 506	19 790	474 133	1 681 769	1 648 681
	nachrichtlich:						
41.1	Erschließung von Grundstücken; Bauträger	6

1) Quartalsdurchschnitt. - 2) Ohne Umsatzsteuer.

4. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 2013 nach Verwaltungsbezirken
 - Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

Verwaltungsbezirk	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²⁾	
					insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
	Anzahl		1 000		1 000 EUR	
Kreisfreie Städte						
Frankenthal (Pfalz), St.	3	77	91	2 120	6 307	6 238
Kaiserslautern, St.	9	381	502	17 132	44 875	44 868
Koblenz, St.	17	643	890	18 535	54 570	54 524
Landau i. d. Pf., St.	7	234	294	7 263	29 299	29 298
Ludwigshafen a. Rh., St.	29	1 640	2 025	55 084	187 295	183 412
Mainz, St.	19	919	1 045	31 676	100 783	100 321
Neustadt a. d. Weinstr., St.	4	372	556	11 512	40 626	36 683
Pirmasens, St.	3	150	164	3 986	14 482	12 681
Speyer, St.	7	268	370	9 823	24 915	24 864
Trier, St.	20	679	941	20 034	76 932	75 242
Worms, St.	9	398	417	12 073	32 618	31 588
Zweibrücken, St.	3	126	170	4 130	12 634	12 510
Landkreise						
Ahrweiler	8	215	225	4 484	17 845	17 582
Altenkirchen (Ww.)	12	384	452	9 123	57 129	56 603
Alzey-Worms	12	381	499	10 760	38 198	38 192
Bad Dürkheim	6	149	194	4 447	14 816	13 960
Bad Kreuznach	16	667	884	20 711	73 622	72 910
Bernkastel-Wittlich	18	510	600	13 098	45 229	43 954
Birkenfeld	11	490	613	14 140	56 335	56 246
Cochem-Zell	9	242	317	6 313	29 237	28 593
Donnersbergkreis	3	80	84	2 314	8 339	8 339
Eifelkreis Bitburg-Prüm	14	507	662	13 709	47 906	43 390
Germersheim	7	212	277	6 578	23 828	22 296
Kaiserslautern	15	466	603	12 769	52 665	52 548
Kusel	5	116	151	3 223	10 045	9 839
Mainz-Bingen	14	442	640	12 444	48 983	47 960
Mayen-Koblenz	22	669	922	20 308	69 282	69 249
Neuwied	19	707	937	19 119	65 490	64 018
Rhein-Hunsrück-Kreis	13	359	435	8 465	40 816	40 698
Rhein-Lahn-Kreis	8	310	445	10 846	40 812	40 434
Rhein-Pfalz-Kreis	17	632	813	22 926	79 100	77 963
Südliche Weinstraße	4	152	155	3 707	11 386	11 305
Südwestpfalz	6	160	206	4 475	16 254	16 235
Trier-Saarburg	14	434	472	13 307	40 285	38 439
Vulkaneifel	3	126	178	3 348	17 356	16 950
Westerwaldkreis	29	1 210	1 560	40 152	151 473	148 748
Rheinland-Pfalz	415	15 506	19 790	474 133	1 681 769	1 648 681
Kreisfreie Städte	130	5 886	7 464	193 368	625 336	612 228
Landkreise	286	9 621	12 326	280 765	1 056 433	1 036 452
Industrie- und Handelskammer						
Kammerbezirk Koblenz	164	5 895	7 682	172 196	656 612	649 604
Kammerbezirk Pfalz	128	5 215	6 655	171 489	576 867	563 041
Kammerbezirk Rheinhessen	54	2 140	2 601	66 954	220 582	218 060
Kammerbezirk Trier	69	2 256	2 852	63 495	227 709	217 975

1) Quartalsdurchschnitt. - 2) Ohne Umsatzsteuer.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2014

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.